



DE BetriebsanleitungSeiten 1 bis 6
Original

Inhalt

1 Zu diesem Dokument

1.1 Funktion	1
1.2 Zielgruppe: autorisiertes Fachpersonal	1
1.3 Verwendete Symbolik	1
1.4 Allgemeine Sicherheitshinweise	1
1.5 Warnung vor Fehlgebrauch	1
1.6 Haftungsausschluss	1

2 Produktbeschreibung

2.1 Typschlüssel	2
2.2 Sonderausführungen	2
2.3 Bestimmung und Gebrauch	2

3 Montage

3.1 Allgemeine Montagehinweise	2
3.2 Montage innen, Abmessungen	3
3.3 Montage außen, Abmessungen	4
3.4 Zubehör	5

4 Inbetriebnahme und Wartung

4.1 Funktionsprüfung	6
4.2 Wartung	6

1. Zu diesem Dokument

1.1 Funktion

Die vorliegende Betriebsanleitung liefert die erforderlichen Informationen für die Montage, die Inbetriebnahme, den sicheren Betrieb sowie die Demontage des Gerätes. Die Betriebsanleitung ist stets in einem leserlichen Zustand und zugänglich aufzubewahren.

1.2 Zielgruppe: autorisiertes Fachpersonal

Sämtliche in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Handhabungen dürfen nur durch ausgebildetes und vom Anlagenbetreiber autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Installieren und nehmen Sie das Gerät nur dann in Betrieb, wenn Sie die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben und Sie mit den geltenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sind.

Auswahl und Einbau der Geräte sowie ihre steuerungstechnische Einbindung sind an eine qualifizierte Kenntnis der einschlägigen Gesetze und normativen Anforderungen durch den Maschinenhersteller geknüpft.

1.3 Verwendete Symbolik



Information, Tipp, Hinweis:

Dieses Symbol kennzeichnet hilfreiche Zusatzinformationen.



Vorsicht: Bei Nichtbeachten dieses Warnhinweises können Störungen oder Fehlfunktionen die Folge sein.

Warnung: Bei Nichtbeachten dieses Warnhinweises kann ein Personenschaden und/oder ein Schaden an der Maschine die Folge sein.

1.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise der Betriebsanleitung sowie landesspezifische Installations-, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.



Weitere technische Informationen entnehmen Sie bitte den Schmersal Katalogen bzw. dem Online-Katalog im Internet unter www.schmersal.net.

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.

Restrisiken sind bei Beachtung der Hinweise zur Sicherheit sowie der Anweisungen bezüglich Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung nicht bekannt.

1.5 Warnung vor Fehlgebrauch



Bei nicht sachgerechter oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung oder Manipulationen können durch den Einsatz des Gerätes Gefahren für Personen oder Schäden an Maschinen- bzw. Anlagenteilen nicht ausgeschlossen werden. Bitte beachten Sie auch die diesbezüglichen Hinweise der Norm ISO 14119.

1.6 Haftungsausschluss

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Montagefehler oder Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen. Für Schäden, die aus der Verwendung von nicht durch den Hersteller freigegebenen Ersatz- oder Zubehörteilen resultieren, ist jede weitere Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

Jegliche eigenmächtige Reparaturen, Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet und schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

2. Produktbeschreibung

2.1 Typschlüssel

Diese Betriebsanleitung ist gültig für folgende Typen:

AZ/AZM 415-B30-①

Nr.	Option	Beschreibung
①	01	Anbau innen, mit Panikgriff, Türanschlag rechts
	02	Anbau innen, mit Panikgriff, Türanschlag links
	03	Anbau innen, ohne Panikgriff, Türanschlag rechts
	04	Anbau innen, ohne Panikgriff, Türanschlag links
	05	Anbau außen, mit Panikgriff, Türanschlag rechts
	06	Anbau außen, mit Panikgriff, Türanschlag links
	07	Anbau außen, ohne Panikgriff, Türanschlag rechts
	08	Anbau außen, ohne Panikgriff, Türanschlag links



Nur bei ordnungsgemäßer Ausführung der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Umbauten bleibt die Sicherheitsfunktion des Gesamtsystems und damit die Konformität zur Maschinenrichtlinie erhalten.

2.2 Sonderausführungen

Für Sonderausführungen, die nicht im Typschlüssel unter 2.1 aufgeführt sind, gelten die vor- und nachgenannten Angaben sinngemäß, soweit diese mit der serienmäßigen Ausführung übereinstimmen.

2.3 Bestimmung und Gebrauch

Der Betätiger AZ/AZM 415-B30 wird in Verbindung mit dem Sicherheitsschalter AZ 415 bzw. der Sicherheitszuhaltung AZM 415 vorzugsweise an drehbaren und verschiebbaren Schutzeinrichtungen eingesetzt.

Anwendung

Sicherheitsschalter bzw. Sicherheitszuhaltungen sowie Betätiger können innerhalb und ausserhalb eines Gefahrenbereiches montiert werden. Die Schutzeinrichtung kann von außen über eine Drehbewegung geöffnet und geschlossen werden. Der Betätigungsgriff ist in 90° Stellung rastend. Der Betätiger AZ/AZM 415-B30 ist mit einem Panikgriff zum Öffnen der Schutzeinrichtung lieferbar. Durch Betätigen des Panikgriffes kann die Schutzeinrichtung innerhalb des Gefahrenbereiches geöffnet werden. Es ist nicht möglich die Schutzeinrichtung von innen zu schließen. Der Betätiger AZ/AZM 415-B30 kann mit einer Sperrzange SZ 415 gegen versehentliches Schließen der Schutzeinrichtung, z.B. bei Montagearbeiten an unübersichtlichen Anlagen, geliefert werden. Zur einfachen Montage an Umzäunungen kann eine Montageplatten MP AZ/AZM 415 geliefert werden. Die Abscherkräfte am Betätiger betragen 25000 N.



Bei Sicherheitszuhaltungen AZM 415 in Verbindung mit einem Panikgriff, immer die Variante AZM 415-...ZPKT. mit Fluchtentsperrung einsetzen.

3. Montage

3.1 Allgemeine Montagehinweise



Die Montage darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Zur Befestigung des Betätigers AZ/AZM 415-B30 sind vier Bohrungen $\varnothing 6,4$ mm vorhanden. Der Betätiger AZ/AZM 415-B30 ist so zu montieren, dass er leicht in den Sicherheitsschalter eingeführt werden kann. Der Sicherheitsschalter bzw. die Sicherheitszuhaltung ist so zu montieren, dass die Gehäusekante mit dem Türpfosten bündig ist. Die Vierkantstange ⑤ soll zwischen der Befestigung innerhalb und außerhalb der Schutzeinrichtung fluchten.

Die Länge der Vierkantstange muss an die jeweilige Türstärke von max. 100 mm angepasst werden (Ausführung mit Panikgriff 82 mm zzgl. Türstärke, Ausführung ohne Panikgriff 69 mm zzgl. Türstärke). In Verbindung mit der Sperrzange SZ 415-1/-2 muss die anzupassende Länge der Vierkantstange um 4 mm erhöht werden.

Der Panikgriff ① ist vor dem Einsetzen der Vierkantstange in die geöffnete Stellung zu bringen. Das freigeformte Ende der Vierkantstange ③ in den Panikgriff ① einfügen. Das andere Ende der Vierkantstange in die Rückseite der Betätigereinheit ② einsetzen.

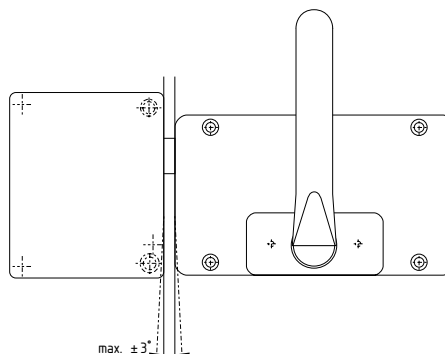
Bei der Ausführung ohne Panikgriff und Außeneinbau ist die Vierkantstange fest montiert.



Es darf nicht möglich sein, mit Hilfe des Panikgriffes die Schutzeinrichtung schließen zu können.

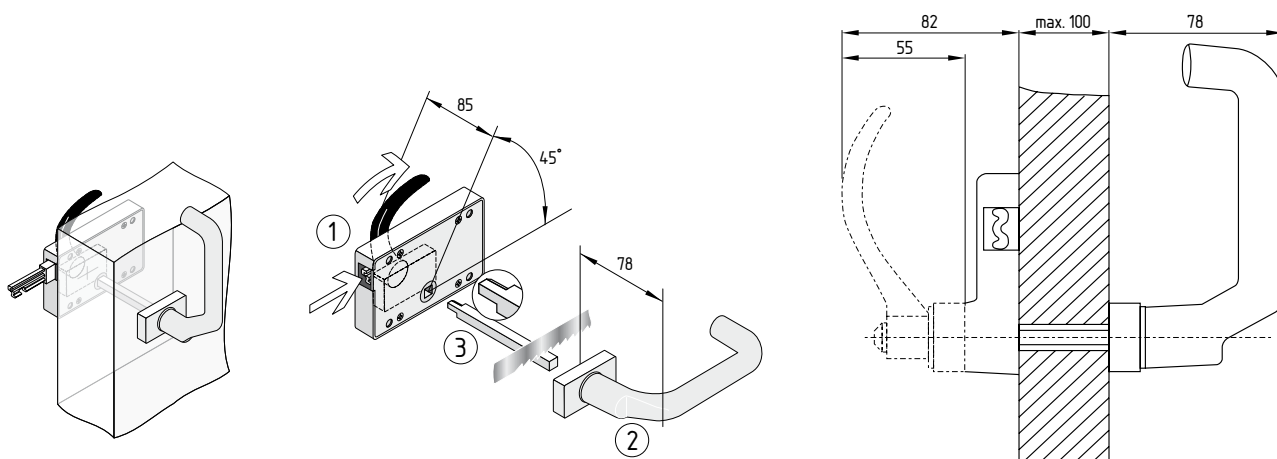


Bei der Montage ist darauf zu achten, dass der Betätiger (bspw. durch Verwendung des optionalen Türfanges) stressfrei in das Sicherheitsschaltgerät eintaucht. Die Einhaltung des Spaltmaßes von 12^{-3} mm bzw. eines maximalen Versatzes von $\pm 3^\circ$ zwischen Sicherheitsschaltgerät und Betätigereinheit sind zu gewährleisten.



3.2 Montage innen, Abmessungen

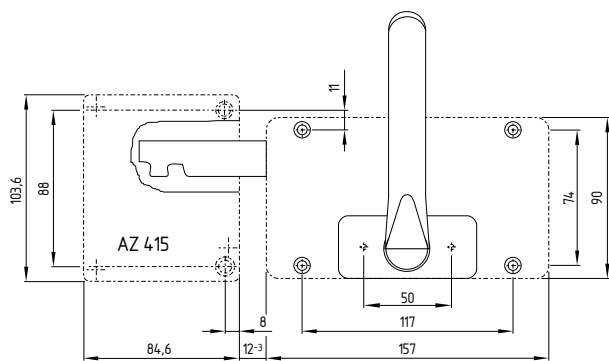
Alle Maße in mm.



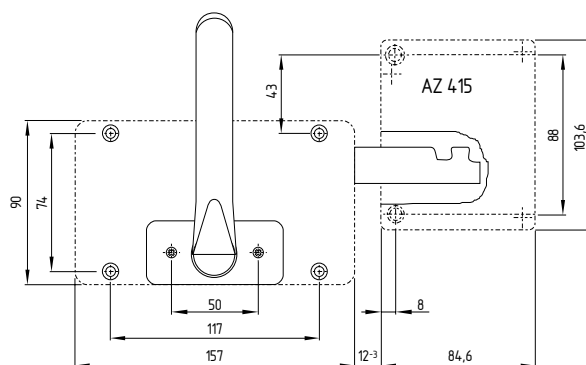
Legende

- ① Panikgriff
- ② Betätigereinheit
- ③ Vierkantstange

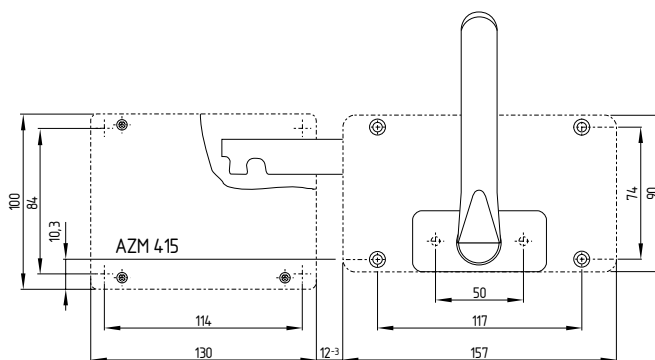
AZ/AZM 415-B30-01



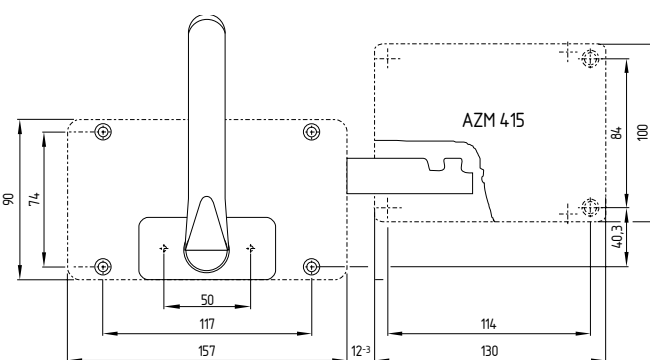
AZ/AZM 415-B30-02



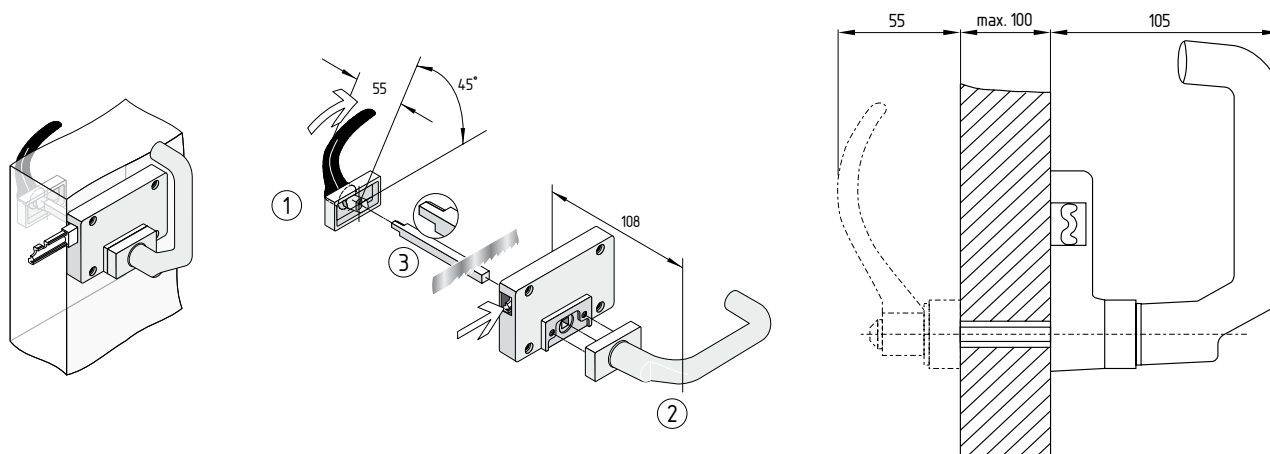
AZ/AZM 415-B30-03



AZ/AZM 415-B30-04

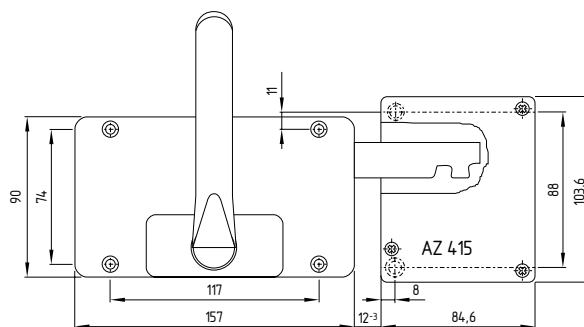
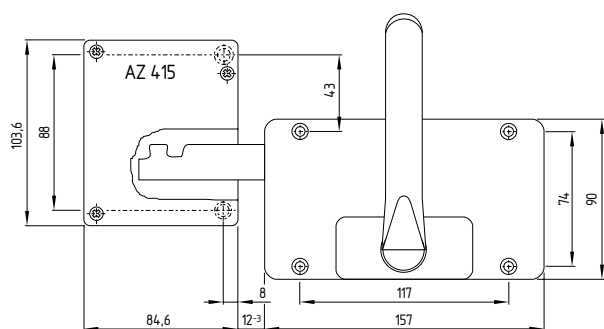


Alle Maße in mm.

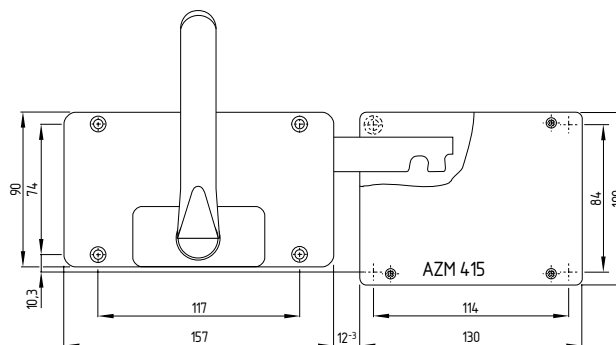
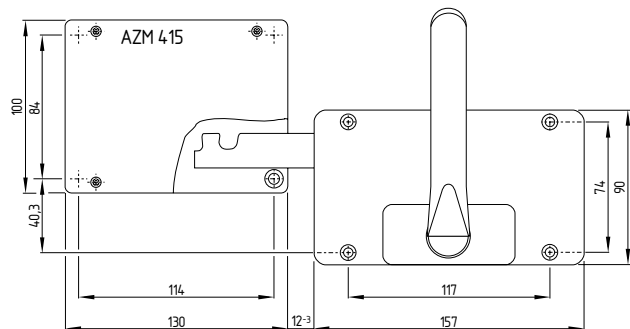


- ① Panikgriff
- ② Betätigereinheit
- ③ Vierkantstange

AZ 415-B30-06



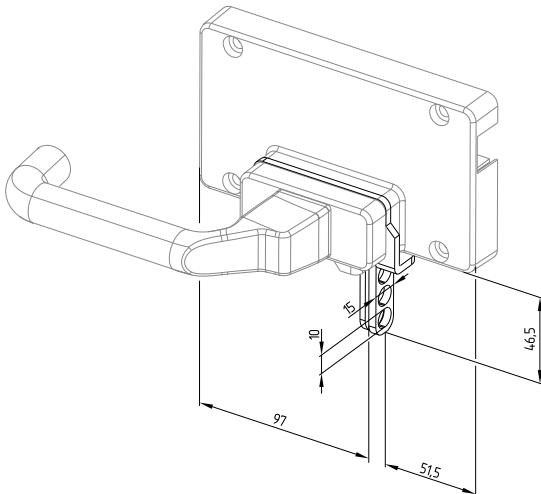
AZM 415-B30-08



3.4 Zubehör

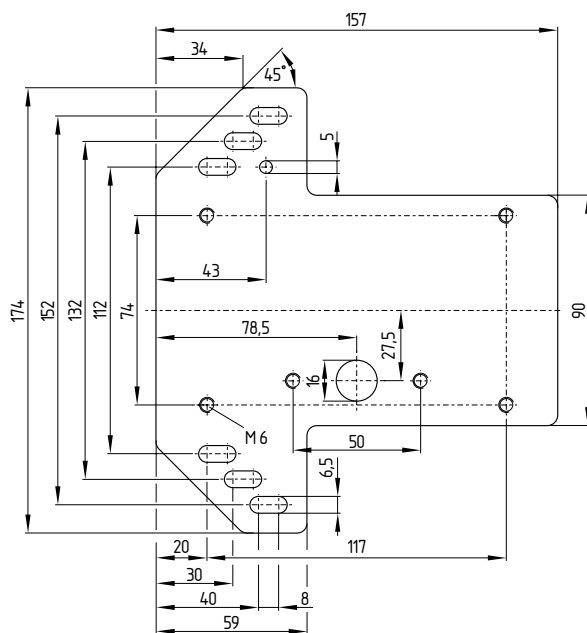
Sperrzange

SZ 415-1/-2

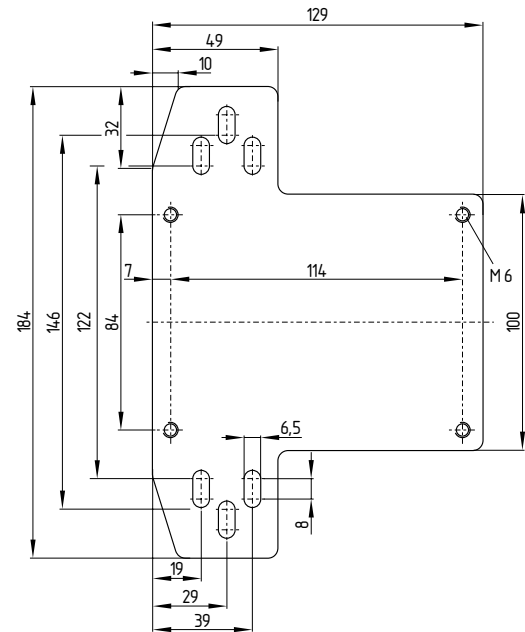


Montageplatten

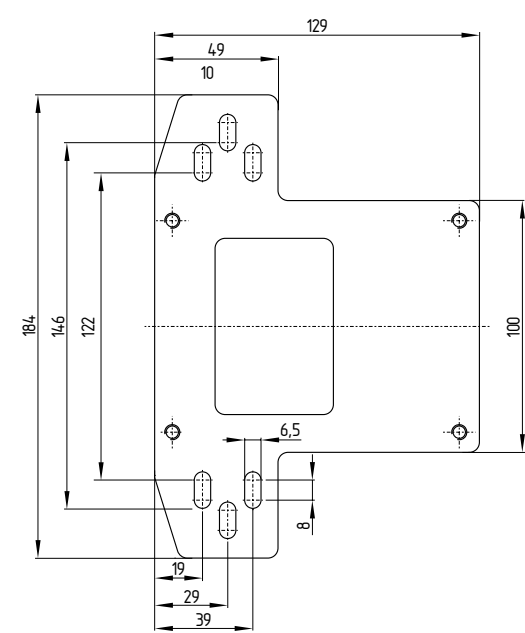
MP AZ/AZM 415-B30



MP AZM 415

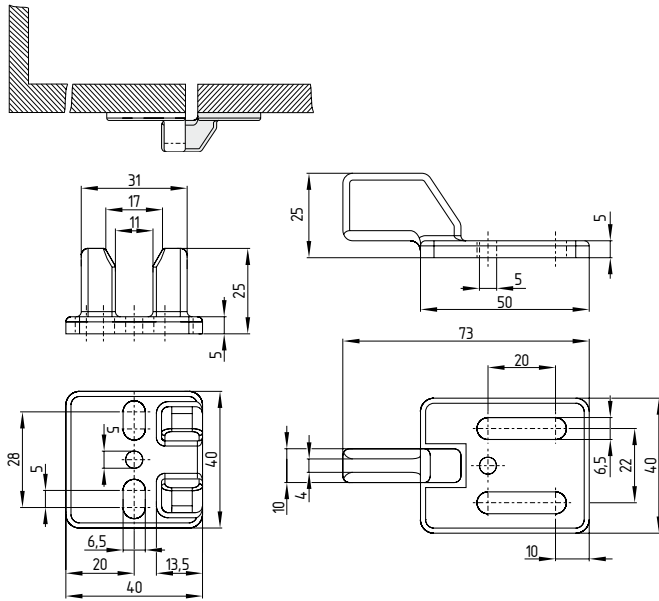


MP AZ 415

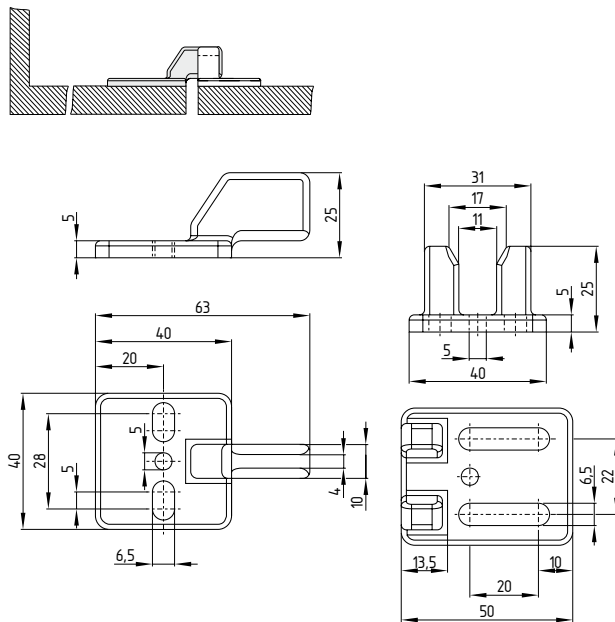


Türfang

TFA 010



TFI 010



4. Inbetriebnahme und Wartung

4.1 Funktionsprüfung

Das Gerät ist hinsichtlich seiner Funktion zu testen. Hierbei ist vorab Folgendes zu gewährleisten:

1. Fester Sitz
2. Unversehrtheit

4.2 Wartung

In regelmäßigen Abständen empfehlen wir eine Sicht- und Funktionsprüfung mit folgenden Schritten:

1. Prüfen des Betätigers auf Unversehrtheit und festen Sitz
2. Prüfen des Spaltmaßes 12^{-3} mm und eines maximalen Versatzes von $\pm 3^\circ$ zwischen Sicherheitsschaltgerät und Betätigereinheit und ggf. Nachjustierung
3. Entfernen von Schmutzresten

Beschädigte oder defekte Geräte sind auszutauschen.

K. A. Schmersal GmbH & Co. KG
Möddinghofe 30, D - 42279 Wuppertal
Postfach 24 02 63, D - 42232 Wuppertal

Telefon +49 - (0)2 02 - 64 74 - 0
Telefax +49 - (0)2 02 - 64 74 - 1 00
E-Mail: info@schmersal.com
Internet: <http://www.schmersal.com>

